

Osnabrück, April 2018

## **Controlling ab dem Wise 2018/2019: Informationen zum Fachgebiet und zu den Lehrangeboten**

### **Fachgebiete Controlling und Unternehmensführung**

- Mit der Pensionierung von Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik zum Wintersemester 2018/2019 benennt Prof. Gillenkirch sein Fachgebiet Unternehmensführung und Unternehmensrechnung um in *Controlling*. Die Professur bleibt der Heinrich W. Risken Stiftungslehrstuhl.
- Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Professur für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung neu besetzt. Das neue Fachgebiet Unternehmensführung wird die Bachelor-Pflichtveranstaltung Grundlagen der Unternehmensführung übernehmen sowie Angebote im Bachelor- und Masterstudium machen.

## Lehrangebot am Fachgebiet Controlling

Veranstaltungstitel	Art (SWS)	Dozenten	Modulzuordnung <sup>1)</sup>	Prüfung
<b>Bachelorstudium</b>				
Entscheidungstheorie	V+T (2+2)	Gillenkirch, ST	WIWI-B-01004-MA	KI (60)
Kosten- und Leistungsrechnung	V+T (2+2)	Gillenkirch, ST	WIWI-B-01007-AC	KI (60)
Proseminar	S (2)	Gillenkirch, WM	WIWI-B-01009-SK <sup>2)</sup>	H+P
Con B1: Basiskurs Controlling	V+Ü (4+2)	Gillenkirch, WM	WIWI-B-03108-AC	KI (120)
Abschlussarbeitenkolloquium	K (1)	Gillenkirch, WM	---	---
<b>Masterstudium</b>				
Entscheidungs- und Spieltheorie	V+Ü (2+1)	Gillenkirch, WM	WIWI-M-01001-ME <sup>3)</sup>	KI (120) <sup>3)</sup>
Con M1: Wertorientiertes Controlling	V+Ü (2+1)	Gillenkirch, WM	WIWI-M-03208-{AC/MA}	KI (60)
Con M2: Coordination, Incentives, and Control	V+Ü (2+1) <sup>4)</sup>	Gillenkirch, WM	WIWI-M-03201-{AC/MA}	KI (60)
Con M3: Behavioral Management Accounting	V+K (1+1) <sup>5)</sup>	Gillenkirch, WM	WIWI-M-24003-AC	ÜL
Seminar im Fachgebiet Controlling	S (2)	Gillenkirch, WM	WIWI-M-24S01-{AC/MA}	H+P
Fallstudien zur Unternehmensbewertung	S (2)	Lienau	WIWI-M-04S01-{AC/MA}	H+P
Seminar zum strategischen Management	S (2)	Felten	WIWI-M-24S04-MA	H+P
Entrepreneurship	S / V+K	Neubauer	WIWI-M-{04S01/03101}-MA	H+P / ÜL+KI
Abschlussarbeitenkolloquium	K (1)	Gillenkirch, WM	---	---

*Abkürzungen:* V = Vorlesung; Ü = Übung; T = Tutorenübung; S = Seminar; K = Kolloquium. KI (60,120) = Klausur (60 min./120 min.); H+P = Hausarbeit + Präsentation; ÜL = Übungsleistung. WM = Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; ST = Studentische Tutorinnen und Tutoren; SWS = Semesterwochenstunden.

*Fußnoten:* 1) {AC/MA} bedeutet, dass das Modul wahlweise als Accounting- oder als Managementmodul angerechnet werden kann. --- 2) Das Proseminar ist eines von zwei Teilmodulen des Pflichtmoduls "Wissenschaftliches Arbeiten". Vgl. die Modulbeschreibung im Modulkatalog des Fachbereichs. --- 3) Die Veranstaltung gehört zum Modul "Fortgeschrittene Methoden der Wirtschaftswissenschaften". --- 4) Voraussichtlich in englischer Sprache --- 5) Mit begrenzter Teilnehmerzahl

## Veranstaltungszyklus

Semester	Sose	Wise	Sose	Wise	Sose	Wise	Sose	Wise	Sose
Jahr	2018	2018	2019	2019	2020	2020	2021	2021	2022
Bachelor	ETH		ETH		ETH		ETH		
	GdU		KLR		KLR		KLR		KLR
	UWM	ConB1	ConB1		ConB1		ConB1		ConB1
	PS				PS				
	EST					EST			
Master	ConM1				ConM1		ConM1		ConM1
	MAC		ConM2		ConM2		ConM2		
	ConM3				ConM3				
	SiF			SiF			SiF		SiF
	Übergreifende Veranstaltung								
	AAK	AAK	AAK	AAK	AAK	AAK	AAK	AAK	AAK

Legende: ETH = Entscheidungstheorie; KLR = Kosten- und Leistungsrechnung; GdU = Grundlagen der Unternehmensführung; PS = Proseminar; ConB1 = Basiskurs Controlling; UWM = Unternehmensrechnung und wertorientiertes Management; EST = Methodenkurs Entscheidungs- und Spieltheorie im Masterstudium; ConM1 = Wertorientiertes Controlling; ConM2 = Coordination, Incentives, and Control; ConM3 = Behavioral Management Accounting; MAC = Management Accounting and Control; SiF = Masterseminar im Fachgebiet; AAK = Abschlussarbeitenkolloquium für Bachelor- und Masterstudierende.

Angaben ohne das Angebot der Lehrbeauftragten und *ohne Gewähr*.

## ***Übergangsphase***

- Studierenden, die Veranstaltungen am Fachgebiet Rechnungswesen und Controlling bei Prof. Ossadnik bis einschließlich Sose 2018 besucht haben, stehen *alle Veranstaltungen* des Fachgebietes ab Wise 2018/2019 *offen*.
- Studierende, die *UWM* erfolgreich absolviert haben, können ConM1 *nicht* belegen.  
Studierende, die *MAC* erfolgreich absolviert haben, können ConM2 *nicht* belegen.
- *Accounting, Governance and Control (AGC)* wird zukünftig nicht mehr angeboten.
- *Grundlagen der Unternehmensführung* wird ab Sose 2019 von dem neuen Fachgebiet Unternehmensführung angeboten.

## ***Kurzbeschreibungen der Veranstaltungen***

### **• Entscheidungstheorie**

Der Kurs umfasst 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Tutorenübung, die von Studierenden gehalten wird. Der Kurs entspricht dem Pflichtmodul gleichen Namens im Bachelorstudium. Seine Inhalte haben sich nicht verändert.

*Aufbau der Veranstaltung:* 1. Einführung --- 2. Darstellung von Entscheidungsproblemen --- 3. Entscheidungen bei Sicherheit -- 4. Entscheidungen bei Risiko: Grundlagen --- 5. Erwartungsnutzentheorie --- 6. Bewertung bei Unsicherheit --- 7. Normative versus deskriptive Entscheidungstheorie --- 8. Informationsverarbeitung und Urteilsbildung

*Literatur:* Laux, Gillenkirch und Schenk-Mathes: Entscheidungstheorie.

- **Kosten- und Leistungsrechnung**

Der Kurs umfasst 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Tutorenübung, die von Studierenden gehalten wird. Der Kurs entspricht dem Pflichtmodul gleichen Namens im Bachelorstudium.

*Aufbau der Veranstaltung:* 1. Einführung und Grundbegriffe --- 2. Kalkulation (Kostenträgerrechnung) --- 3. Kostenstellenrechnung --- 4. Kostenartenrechnung --- 5. Leistungs- und Erfolgsrechnung --- 6. Kosten- und Erfolgsanalyse --- 7. Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung

*Literatur:* Friedl, Hofmann und Pedell: Kostenrechnung; Ossadnik: Kosten- und Leistungsrechnung.

- **Proseminar im Bachelorstudium**

Im Bachelorstudium bietet das Fachgebiet voraussichtlich alle zwei Jahre ein Proseminar an zu wechselnden Themen aus der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre an.

- **Controlling B1: Basiskurs Controlling**

Der Basiskurs umfasst 6 SWS, davon 4 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung, die von wissenschaftlichen Mitarbeitern gehalten wird. Der Basiskurs gibt einen Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche des Controllers. Aufbauend auf dem grundlegenden Controllingverständnis des Fachgebiets werden sowohl Aspekte der Entscheidungsunterstützung als auch der Entscheidungssteuerung behandelt.

*Aufbau der Veranstaltung:* 1. Einführung --- 2. Theoretische Grundlagen --- 3. Informationsversorgung --- 4. Kostenrechnung, Kostenanalyse und Kostenmanagement --- 5. Erfolgsrechnung und Erfolgsanalyse --- 6. Planung, Budgetierung und Anreize

*Literatur:* Ewert und Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung; Ossadnik: Controlling.

- **Controlling M1: Wertorientiertes Controlling**

Der Kurs umfasst 3 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung, die von wissenschaftlichen Mitarbeitern gehalten wird. Der Kurs gibt einen Überblick über Grundfragen der Planung und Erfolgsmessung aus der Sicht einer am Shareholder Value ausgerichteten Unternehmenspolitik. Dazu gehören insbesondere die Konzeption und Verwendung wertorientierter Kennzahlen und der Einsatz von Verfahren der Unternehmensbewertung in der wertorientierten Planung.

*Aufbau der Veranstaltung:* 1. Einführung --- 2. Gewinn, Cashflow und Unternehmenswert --- 3. Wertorientierte Erfolgsmessung --- 4. Grundlagen der Unternehmensbewertung --- 5. Kapitalkosten, Kapitalstruktur und Steuern --- 6. Discounted Cashflow Verfahren

*Literatur:* Loderer et al.: Handbuch der Bewertung.



- **Controlling M2: Coordination, Incentives, and Control**

Der Kurs umfasst 3 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung, die von wissenschaftlichen Mitarbeitern gehalten wird. Die Kurssprache ist Englisch. Der Kurs gibt einen Überblick über Systeme der Unternehmenssteuerung mit einem Fokus auf Fragen der Koordination und Verhaltensbeeinflussung.

*Aufbau der Veranstaltung:* 1. Introduction --- 2. Types of Controls --- 3. Financial Responsibility Centers --- 4. Budgeting --- 5. Performance Evaluation

*Literatur:* Merchant and Van der Stede: Management Control Systems

- **Controlling M3: Behavioral Management Accounting**

Kurs im Graduate Program in Accounting Research (GPARG) angeboten, geöffnet für eine begrenzte Anzahl Masterstudierender. Der Kurs umfasst 2 SWS. Die Kurssprache ist Englisch. Nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Fachgebietes.

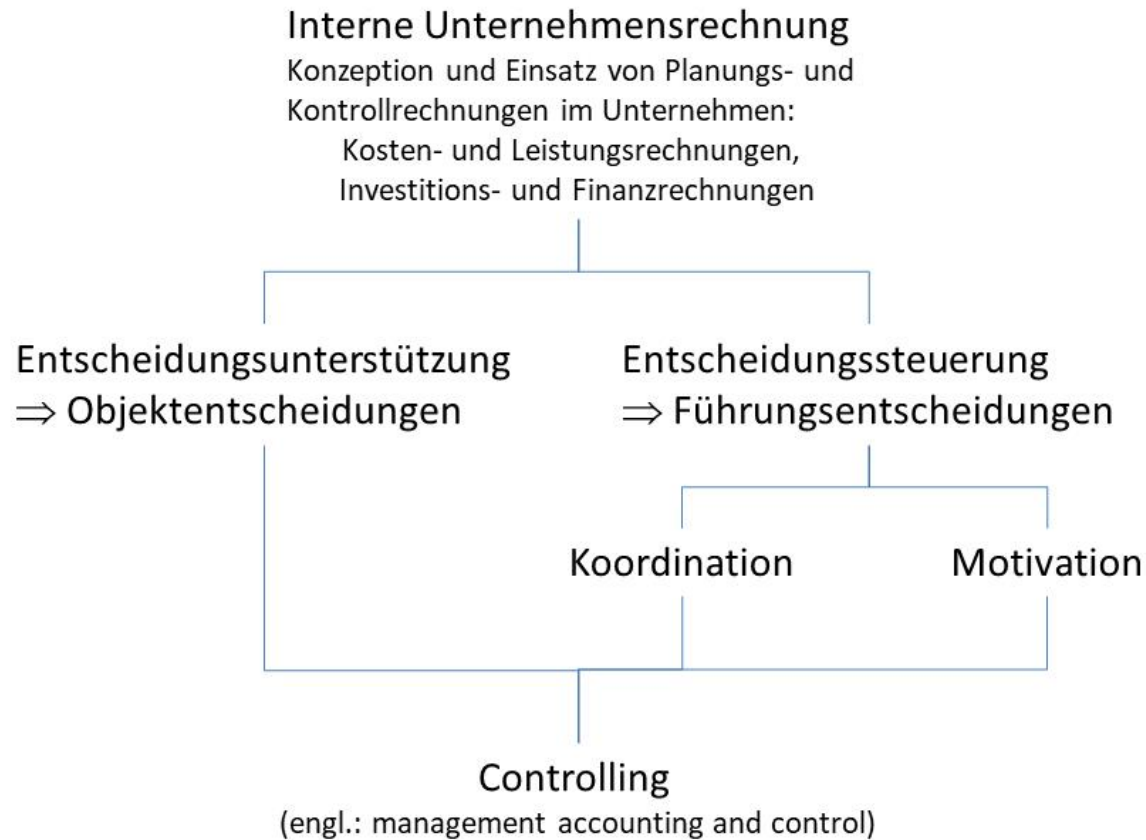
- **Controlling Seminar im Masterstudium**

Im Masterstudium wird regelmäßig ein Seminar mit wechselnden Controlling-Themen angeboten. Der Kurs umfasst 2 SWS, zu erbringende Leistungen sind eine schriftliche Hausarbeit sowie Präsentation und aktive Mitarbeit im Seminar.

## ***Verständnis des Fachs Controlling***

- Controlling als Fach seit ca. 50 Jahren an deutschen Universitäten. Dennoch kein einheitliches Verständnis. Englische Bezeichnung: Management Accounting (and Control). (Vgl. handy ↔ cell phone.)
- Koordinationsfunktionen des Controllings: Koordination der Informationsversorgung des Unternehmens mit den Planungs- und Kontrollsystemen sowie mit Fragen der Organisation und der Personalführung zu sorgen. Auch: „Sachliche“ und „personelle“ Koordination.
- Pragmatisches Fachverständnis am Fachgebiet: Controlling = Betriebswirtschaftliche Funktion, die die Planungs- und Kontrollrechnungen (=interne Unternehmensrechnung) im Unternehmen gestaltet und deren konkreten Einsatz begleitet bzw. vorgibt, um damit Objektentscheidungen und Führungsentscheidungen zu unterstützen.
- Objektentscheidungen: Alle Entscheidungen, die auch ein Alleinunternehmer ohne Mitarbeiter bei der Führung seiner Geschäfte treffen muss. ⇒ Controlling im Sinne der Entscheidungsunterstützungsfunktion der internen Unternehmensrechnung. Unterstützung der Beschaffungs-, Produktions-, Lagerhaltungs-, Preis- und anderen Absatzentscheidungen, der Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, der Liquiditätssicherung, der Absicherung gegen Risiken, der Erfolgsmessung.
- Führungsentscheidungen: Alle Entscheidungen zur zielorientierten sozialen Einflussnahme. ⇒ Controlling im Sinne der Verhaltenssteuerungsfunktion der Unternehmensrechnung. Koordination der Maßnahmen in unterschiedlichen Unternehmensbereichen oder zu unterschiedlichen Zeitpunkten, Einflussnahme auf die Entscheidungen von Mitarbeitern im Unternehmen durch Weisungen, Kontrollen und Anreize.

• Illustration:



## ***Grundverständnis universitärer Ausbildung***

- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sollen anwendungsorientiert vermittelt werden.  
Lehre am Fachgebiet auf Basis einer konsequent entscheidungsorientierten Sichtweise.
- Forschungsorientiertes Universitätsstudium: Lehre sollte den Stand der Forschung berücksichtigen und Fragestellungen auf grundlegende und verallgemeinerbare Erkenntnisse hin untersuchen.
- Wissenschaftlichkeit als zentrales Merkmal: Bedeutung von Theorie, Bedeutung wissenschaftlicher Methoden. Verstehen ist wichtiger als Wissen, Lernen beruht auf Kritik und Reflexion.
- Wert eines universitären Studiums (Julian Nida-Rümelin, 2005):  
*„Die Qualifikationen, die ein wissenschaftliches Studium vermittelt, sind eigenständiges Denkvermögen, Artikulationsfähigkeit, rasche Auffassungsgabe, kurz: Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit. Die eigenverantwortliche Organisation des Studiums, das selbstständige Lernen und der frühzeitige Kontakt mit aktueller Forschung formen Persönlichkeiten, die auch in Führungsfunktionen Erfolg haben. Spätestens heute ist universitäre Bildung zur besten Ausbildung auf dem akademischen Arbeitsmarkt geworden.“*
- Dabei wird aber nicht nur die normative, sondern auch die deskriptive Entscheidungstheorie zugrunde gelegt, so dass verhaltenswissenschaftliche Aspekte Bedeutung erhalten, die über die klassischen Fachgrenzen der Betriebswirtschaftslehre hinausgehen.
- Qualifikations- und Qualitätsziele der Universität: Studierende sollen ...
  - ... Zukunftsfähigkeit durch wissenschaftliche Bildung erlangen,
  - ... Kompetenzen erwerben, ihnen ein reflektiertes lebenslanges Lernen ermöglichen,
  - ... sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln,
  - ... den Wert einer disziplinübergreifenden Perspektive erkennen.

## ***Organisatorische Hinweise für Studierende***

- Bitte stellen Sie Fragen zu Lehrveranstaltungen direkt vor oder nach den entsprechenden Veranstaltungen und nur dann in Form von E-Mail, Anruf oder persönlichem Besuch, wenn die Ansprache vor oder nach der Lehrveranstaltung zur Klärung Ihres Anliegens ungeeignet ist.
- Beachten Sie bitte auch die Internetseiten des Fachbereichs und des Fachgebietes. Diese bieten sehr viele Informationen z.B. zum Ablauf einer Klausur, zur Vergabe von Seminarplätzen und zu Abschlussarbeiten (inkl. Literaturrecherche und Formatierung). Bitte suchen Sie stets zunächst auf den Internetseiten des Fachgebiets nach einer Antwort auf Ihre Frage, bevor Sie sich persönlich an uns wenden. Falls Ihnen auffällt, dass Informationen fehlen, freuen wir uns über Ihre Nachricht, um unser Informationsangebot zu verbessern. Auf den Internetseiten des Fachgebietes wird in aller Regel eine Ansprechperson genannt. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an diese Person.
- Haben Sie einen Termin vereinbart, kommen Sie bitte pünktlich, das heißt weder zu früh noch zu spät. Auch wir bemühen uns um Pünktlichkeit.
- Bei Kontaktaufnahme per E-Mail denken Sie bitte daran, dass Sie der Leserin bzw. dem Leser Ihrer Nachricht alle notwendigen Informationen (Ihren vollständigen Namen, den Studiengang, in dem Sie studieren, die Lehrveranstaltung auf die Sie sich beziehen) geben, damit dieser Ihr Anliegen bearbeiten kann. Schicken Sie Ihre E-Mail an nur einen Ansprechpartner. Dieser wird Ihre E-Mail ggf. weiterleiten. Sollten Sie es für notwendig erachten, sich zusätzlich an eine weitere Person zu wenden, setzen Sie diese stets über Ihre bisherigen Bemühungen um die Beantwortung einer Frage in Kenntnis.
- Beachten Sie bitte, dass wir unter einer E-Mail einen elektronischen Brief verstehen; der Stil einer E-Mail ist nach unserer Auffassung daher sehr nah an dem von Briefen und sehr weit weg von dem von WhatsApp-Nachrichten.